

SUB Hamburg



B/119693

SCHRIFTENREIHE DES ARCHIVS DER DEUTSCHEN FRAUENBEWEGUNG BAND 2

SABINE HERING

CORNELIA WENZEL (Hg.)

FRAUEN RIEFEN, ABER MAN HÖRTE SIE NICHT

Die Rolle der deutschen Frauen in der  
internationalen Frauenfriedensbewegung  
zwischen 1892 und 1933

Quellenband

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	1
1. Dokumente der politischen Auseinandersetzung um Krieg und Frieden zwischen 1899 und 1933	2
Nr. 1 Die I. Haager Konferenz	5
Nr. 2 Die Ausgaben der Großmächte für Wehrzwecke während der letzten 30 Jahre	7
Nr. 3 Die Stellungnahme Deutschlands nach der Konferenz	8
Nr. 4 Ich kenne keine Parteien mehr . . .	9
Nr. 5 An den Deutschen Reichstag!	10
Nr. 6 Anordnung des Obermilitärbefehlshabers	12
Nr. 7 Dekret über den Frieden	13
Nr. 8 Woodrow Wilsons vierzehn Punkte	15
Nr. 9 Verurteilung des Versailler Vertrages	16
Nr. 10 Die Völkerbundsatzung	17
Nr. 11 Die verschleierte Wiederaufrüstung	22
2. Dokumente der radikalen Frauenbewegung zwischen 1899 und 1933	24
Nr. 12 Memorandum an die Friedenskonferenz	27
Nr. 13 Bertha von Suttner's letzter Brief an die deutschen Frauen	28

	Seite
Nr. 14 Frauen Europas, wann erschallt Euer Ruf?	30
Nr. 15 Beschlüsse des Internationalen Frauenkongresses 1915	31
Nr. 16 "An Deutschlands Frauen und Mütter"	37
Nr. 17 Die Stellung der IFFF zur Revolution 1918	39
Nr. 18 "An Hamburgs Männer und Frauen!"	41
Nr. 19 Helene Stöcker: Die Frauen und die Parteien	42
Nr. 20 Lida Gustava Heymann: Das erste Wahlergebnis der deutschen Republik	44
Nr. 21 Helene Stöcker: Der Weg zur Kultur	46
Nr. 22 IFFF. 10 Gebote für die neue Legislaturperiode	49
Nr. 23 Helene Stöcker: Bringt Locarno den Frieden?	50
Nr. 24 Appell an die Wissenschaftler aller Länder	53
Nr. 25 Lida Gustava Heymann: Nachkriegspsychose	56
Nr. 26 Lida Gustava Heymann: Kaleidoskop der Männer im Staat	58
Nr. 27 Kundgebung für Weltabrüstung	60
Nr. 28 Internationaler Antikriegskongreß 1932	61
Nr. 29 Lida Gustava Heymann: Was tun? Ruhe bewahren - abwarten!	63

	<b>Seite</b>
<b>3. Dokumente der sozialistischen Frauenbewegung zwischen 1900 und 1929</b>	<b>65</b>
Nr. 30 Resolution des Internationalen Sozialistenkongresses 1900 in Paris	68
Nr. 31 Luise Zietz: Der Militarismus und Marinismus	69
Nr. 32 Rosa Luxemburg: Der Friede, der Dreibund und wir	73
Nr. 33 Käte Duncker: Unsere Frauen und der nationale Frauendienst	75
Nr. 34 Manifest der Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz 1915 in Bern	78
Nr. 35 Rosa Luxemburg: Die Krise der Sozialdemokratie	80
Nr. 36 Die Aktivitäten der sozialistischen Frauenbewegung während des Krieges	85
Nr. 37 Klara Zetkins Abschied von der Gleichheit	88
Nr. 38 Klara Zetkin: Brennende Fraueninteressen	90
Nr. 39 An die sozialistischen Frauen aller Länder!	91
Nr. 40 Rosa Luxemburg: Die Ordnung herrscht in Berlin	93
Nr. 41 An die Frauen des arbeitenden Volkes in Frankreich und in Deutschland!	96
Nr. 42 An die Proletarierinnen und Bäuerinnen, an die schaffenden Frauen aller Länder!	98
Nr. 43 Schmiedet die Kampffront der Arbeiterinnen!	99

	Seite
4. Dokumente der konservativen Frauenbewegung zwischen 1910 und 1933	100
Nr. 44 Mathilde Planck: Die Friedensbewegung in Deutschland	103
Nr. 45 Gertrud Bäumer: Die Frauen und der Krieg	106
Nr. 46 Leonore Nießen-Deiters: Kriegsbriefe einer Frau	108
Nr. 47 Gertrud Bäumer: Nationaler Frauendienst	111
Nr. 48 Krieg und Küche	113
Nr. 49 Gertrud Bäumer zum 1. IFFF-Kongreß	114
Nr. 50 Brief Ludwig Quiddes an Gertrud Bäumer	115
Nr. 51 Margarete Treuge: Die Vorbereitung der Frau auf die Wahlen	117
Nr. 52 Gertrud Bäumer: Die Frauen in der deutschen Demokratie	119
Nr. 53 Gertrud Bäumer: Der Völkerbund	121
Nr. 54 Ilse Neumann: Pazifismus	124
Nr. 55 Gertrud Bäumer: Frauenbewegung und Mütterschaft	127